



## Code of Ethics

### Präambel

***Der CoE soll Anlehnung und Orientierungsrahmen für die Tätigkeit als Coach sein. Jeder Coach muss die in diesem Code of Ethics niedergelegten Prinzipien studieren, akzeptieren und anwenden, damit unser Stand ein positives Element der individuellen Persönlichkeitsbildung und des sozialen Systems wird.***

### AFV Hamburg e.V. Code of Ethics 2

#### Zweck

Der Code of Ethics soll die Interessen des American Football und aller beteiligten Personen schützen und fördern.

Der primäre Zweck eines Code of Ethics für Coaches ist es, bewährte ethische Ansichten und Praktiken hervorzuheben und sie dadurch von schädlichen und nachteiligen zu unterscheiden.

Der sekundäre Zweck ist es, die Werte des American Football aufzuzeigen.

Der Erfolg der in diesem Code of Ethics betonten Prinzipien und Standards hängt allein von denjenigen ab, für die sie aufgestellt wurden: den Coaches.

#### Ziele

Der vorliegende Code of Ethics und der Zusammenschluss der American-Football-Coaches hat folgende Ziele:

- die Kameradschaft, das Verständnis und den Zusammenhalt zwischen allen Coaches zu fördern und sie zu ermutigen, eine repräsentative Gruppe zu bilden, die es ermöglicht, zum Wohle der Spieler und des Spiels Einfluss zu nehmen
- mitzuhelfen, das höchstmögliche Niveau im Sport und im Coaching zu erreichen und zu erhalten
- ein besseres Verständnis der Probleme des Spiels und des Coachings sicherzustellen, den Coaches und Spielern neue Informationsquellen zu eröffnen und Coaches dazu zu ermutigen, weniger erfahrene Coaches nach bestem Wissen und Gewissen anzuleiten

#### Verpflichtung und Verantwortung

Jeder Coach muss diesen Code of Ethics schriftlich anerkennen und seinen Prinzipien folgen.

Durch die Anerkennung des Code of Ethics übernimmt ein Coach Verpflichtungen und Verantwortungen gegenüber dem Spiel, den Spielern, anderen Coaches und allen anderen Beteiligten.

Ein aktiver Coach hat verschiedene Beziehungen, die Verpflichtungen mit sich bringen

- zu den Spielern
- zu seiner und zu anderen Mannschaften
- zu den anderen Coaches
- zu Offiziellen (Schiedsrichtern, medizinischem Personal und Hilfspersonal wie etwa Equipment Managern, Vorständen, Funktionären, Field Managern etc.)



In der Beziehung zu den Spielern unter seiner Aufsicht und zu den anderen Coaches sollte der Coach sich seines immensen Einflusses bewusst sein, der sowohl zum Positiven, als auch zum Negativen gebraucht werden kann.

Diesen Einfluss darf er niemals - auch nicht unwillentlich missbrauchen.

Der Coach muss durch sein Vorbild Sorge dafür tragen, dass seine Spieler zum Guten angeleitet werden.

Das Wohlergehen der Spieler genießt die höchste Priorität und darf niemals persönlichem Prestige und eigennützigem Ruhm geopfert werden.

Jeder Coach muss anerkennen, dass es Regeln zum Schutze der Spieler und anerkannte Mittel zur Siegermittlung gibt.

Der Coach sollte ein Beispiel dafür sein, ohne Prahlerei zu gewinnen und ohne Bitterkeit oder böse Worte zu verlieren.

Jeder Coach sollte so viel Anstand besitzen, ein klar unterlegenes Team nicht zu demütigen, da dies weder seine Mannschaft noch seinen Gegner, noch den American Football an sich voranbringt.

### **AFV Hamburg e.V. Code of Ethics 3**

Der Versuch, unsportliches Verhalten auch nur in Erwägung zu ziehen, hat keinen Platz im Coaching. Jeder Coach, der derartige Dinge lehrt, verliert das Recht, weiterhin Coach zu sein und wird sofort aus der Gemeinschaft der Coaches ausgeschlossen.

Der Coach sollte sich ständig der Tatsache bewusst sein, dass er sein Team in der Öffentlichkeit repräsentiert.

Es ist deshalb wichtig, dass sein Verhalten den Prinzipien der Integrität und Loyalität sowie der Würde des Teams und seiner Mitglieder gerecht wird.

Ein Coach in Deutschland sollte auch immer vor Augen haben, dass das Ausüben einer Amateursportart für die meisten Spieler eine nachrangige Stellung nach Beruf, sozialem Umfeld und anderen Faktoren darstellen kann.

Dies ist in dieser Form auch verständlich und richtig.

Das Verhalten des Coaches während des Spieles ist folgendermaßen geregelt

1. Coaches sollten generell freundschaftlich miteinander umgehen. Vor und nach dem Spiel sollten sich gegnerische Coaches treffen. Die Gastcoaches und die Gastmannschaft sollten begrüßt, verabschiedet und den allgemeinen Regeln der Gastfreundschaft entsprechend behandelt werden.

2. Während des Spieles sollte sich der Coach so unauffällig wie möglich verhalten.

3. Gegenüber allen Spielern, Coaches und Offiziellen muss der Coach jederzeit auch bei fortschreitender Spieldauer eine freundliche, kontrollierte und gütige Haltung einnehmen. Aus diesen und den nachfolgenden Gründen sind Aufrichtigkeit und Integrität wesentliche Elemente im Code of Ethics.

Coaches, deren Verhalten diese beiden Merkmale widerspiegelt, werden dem Stand, dem Sport, ihrer Mannschaft und sich selbst Anerkennung und Respekt verschaffen.



Alte Volksparkstr. 24 22525 Hamburg Phone 040/8808473 Fax 040/8804307

## **Verantwortung des Coaches gegenüber dem einzelnen Spieler**

Alle Spieler müssen von jedem Coach unabhängig von Religion, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, von Hautfarbe, Rasse und ethnischer Herkunft oder von wirtschaftlicher Stellung und gesellschaftlichem Rang gleich und entsprechend den geltenden ethischen Menschen- und Bürgerrechten und dem sozialen Konsens behandelt werden.

Die Würde eines jeden Spielers ist ein hohes und allzeit zu schützendes Gut.

Die primäre Aufgabe, die allgemeine Ausbildung der Spieler durch deren Teilnahme am Sport, darf der Coach nie vergessen.

Der Coach muss sich der Tatsache bewusst sein, dass er ein lebendes Vorbild für alle Menschen seines Umfeldes ist. Deshalb ist es für seine Person und den Berufsstand wichtig, dass er sich entsprechend verhält.

## **Verantwortung des Coaches gegenüber der Mannschaft**

Wie schon erwähnt, darf der Coach die primäre Aufgabe der Ausbildung der Spieler durch deren Teilnahme am Sport nie vergessen.

Jeder Coach sollte ein gutes Verhältnis zu Vorstand, Management und dem Athletischen Direktor haben.

Der Coach sollte Dinge, die mit der Durchführung und Verbesserung des Sportprogramms zusammenhängen, vorschlagen, ansprechen und ggf. in die Wege leiten.

Wegen seiner einzigartigen Stellung innerhalb der Mannschaft ist es wichtig, dass der Coach den Vorstand und das Management, solange dies nicht mit höheren Grundsätzen kollidiert, bei allen Beschlüssen, Regelungen und Maßnahmen unterstützt.

Sobald Entscheidungen getroffen wurden, sollten sie, solange sie keinen höheren Werten zuwider laufen, akzeptiert und unterstützt werden.

Meinungsverschiedenheiten sollten nicht in der Öffentlichkeit ausgetragen werden. Die Regelungen und Sanktionen diesbezüglich sollten mannschaftsintern bleiben.

Eine der fundamentalen Aufgaben eines Coaches ist es, die Spieler dazu anzuhalten, sich um schulische, universitäre und berufliche Erfolge zu bemühen. Das bedeutet nicht nur, gute Noten und finanziellen Erfolg zu erzielen, sondern z. B. auch, eine Ausbildung abzuschließen, einem sozial verträglichen Lebenswandel oder den Erwerb der nötigen sozialen Kompetenz.

## **AFV Hamburg e.V. Code of Ethics 4**

### **Verhalten des Coaches gegenüber anderen Coaches**

In den Beziehungen zu anderen Coaches sollte man davon ausgehen, dass alle gewillt sind, den Regeln des Code of Ethics Folge zu leisten. Jeder Nachweis unethischen oder falschen Verhaltens sollte der Ethik-Kommission (**noch zu besetzen**) vorgelegt werden.

Der folgende Punkt wurde oben bereits erwähnt: Vor und nach jedem Spiel und wann immer sie es sonst noch wünschen, sollten sich gegnerische Coaches treffen und freundschaftlich miteinander umgehen.

Es gilt immer das Gastrecht, das von keiner der beiden Parteien jemals verletzt werden darf.

Jeder Coach sollte seinen Kollegen gegenüber aufrichtig und loyal sein. Ein Coach, der seinen Spielern, Kollegen oder seiner Mannschaft gegenüber keine Loyalität mehr zeigen kann, sollte sich überlegen, das Team zu verlassen.

In diesem Zusammenhang ist allerdings wieder das Wohl der Spieler ausschlaggebend, und der scheidende Coach muss abwägen, ob ein sofortiges Ausscheiden für sie günstiger ist als das Beenden der restlichen Saison.



Alte Volksparkstr. 24 22525 Hamburg Phone 040/8808473 Fax 040/8804307

Coaches unterschiedlicher Teams sollten sich respektieren und offen und ehrlich miteinander umgehen.

Jeder Coach hat die Würde jedes anderen Coaches zu achten.

Coaches-Vereinigungen sollten angeregt kommunizieren und ihre faktische Macht zum Wohl der Spieler und des Sports nutzen. Dazu ist es notwendig, dass die Coaches auch national und international anstreben, solidarisch miteinander umzugehen und mit einer Stimme zu sprechen.

## Umgang mit den Regelwerken

Der Coach muss mit den Spielregeln, dem offiziellen Regelwerk, der Bundesspielordnung und allen anderen Satzungen und Ordnungen des AFVD und seines Landesverbandes gründlich vertraut sein. Er ist dafür verantwortlich, seinen Spielern die Regeln beizubringen und zu erläutern.

Der Wortlaut und der Geist der Regeln, Satzungen und Verordnungen müssen, soweit sie keinen höheren Idealen zuwider lauten, vom Coach akzeptiert und eingehalten werden. Es ist die Aufgabe des Headcoaches, dafür zu sorgen, dass sie auch von allen anderen Mannschaftsmitgliedern eingehalten werden. Jeder Coach ist für seine Unit verantwortlich.

Das Missachten oder Brechen der Regeln brandmarkt einen Coach oder einen Spieler als eine für den American Football ungeeignete Person.

Es ist nicht im Sinne irgendeines Sportes, einen anderen Menschen zu verletzen.

Fairness beginnt im Training, und wenn sie zur Gewohnheit würde, brauchte sich niemand mehr Gedanken darüber zu machen, dass wir unfaires Verhalten auch im American Football erleben.

Deshalb ist es notwendig, dass der Spieler nicht nur im Trainingskontext, sondern auch außerhalb der sportlichen Enklave Fairness lernt und verinnerlicht.

## Umgang mit Offiziellen (Schiedsrichtern und Hilfspersonal)

Offizielle sind ein wesentlicher Bestandteil des Spiels. Es ist ihre Aufgabe, die höchstmöglichen Standards in Bezug auf Aufrichtigkeit und Integrität aufrechtzuerhalten. Offizielle können, ebenso wie alle anderen Menschen,

Fehler machen. Es ist wichtig, dass ihr Streben nach Perfektionierung ihrer Leistung von jedem in hohem Maße respektiert wird.

Offizielle bedürfen des Respekts und der Unterstützung der Coaches und Spieler, damit sie ihre Aufgabe effizient erfüllen können. Öffentliche Kritik an Offiziellen wird als unethisch betrachtet.

## AFV Hamburg e.V. Code of Ethics 5

Zwischen Coaches- und Schiedsrichterverbänden und anderen Offiziellen sollte es kooperative Beziehungen mit häufigem Informations- und Ideenaustausch sowie Arbeitstreffen beispielsweise zur Regelinterpretationen und zur Diskussion neuer Regeln geben.

Es muss immer bedacht werden, dass Zeitlupenbetrachtungen von umstrittenen Entscheidungen leichter sind als Tatsachenentscheidungen im Spielverlauf. Dementsprechend ist es unethisches Verhalten, der Öffentlichkeit umstrittene Szenen vorzuführen, die Schiedsrichter als inkompetent brandmarken.

Diagnose und Behandlung von Verletzungen sind Sache des Arztes und sollten niemals zum Einflussbereich des Coaches werden. Dies gilt nur für den Fall nicht, dass er selbst hinreichend medizinisch ausgebildet wurde.



Alte Volksparkstr. 24 22525 Hamburg Phone 040/8808473 Fax 040/8804307

Allerdings ist es Aufgabe des Coaches, dafür Sorge zu tragen, dass verletzte Spieler so schnell wie möglich sachkundige medizinische Hilfe bekommen und dass auch umfangreiche ärztliche Anweisungen wort- und sinngetreu befolgt werden.

Dafür ist es notwendig, dass der Coach die Sofortmaßnahmen am Unfallort beherrscht, mit dem Behandelnden kommuniziert und die Grundzüge medizinischer Interventionen versteht.

## Public Relations und Umgang mit der Öffentlichkeit

Sportjournalisten haben ein gerechtfertigtes Interesse am Sportgeschehen und sollten mit demselben Respekt und derselben Aufrichtigkeit behandelt werden, die auch von ihnen erwartet wird.

Sie sollten nicht als Medium für Unmutsäußerungen über Spieler, andere Coaches, Schiedsrichter oder andere Teams missbraucht werden, es sei

denn, dass eine öffentliche Äußerung eindeutig zum Wohle der Sportart an sich ist.

Die Öffentlichkeit sollte mit Höflichkeit, Aufrichtigkeit und Respekt behandelt werden. Fragen sollten aufrichtig oder gar nicht beantwortet werden.

Der Coach unterliegt moralisch derselben Schweigepflicht, die sich ein Arzt oder Therapeut, ein Rechtsanwalt, ein Kirchenvertreter o. ä. auferlegt. Sollte er von dieser nicht entbunden worden sein, so ist es unethisches Verhalten, der Öffentlichkeit oder Dritten gegenüber Verletzungen, Leistungen, Eignung, Disziplinarmaßnahmen oder persönliche Probleme einzelner zu erwähnen oder diese zu diskutieren.

Fördervereine können bei angemessener Zielsetzung für den Coach und die Mannschaft von Wert sein. Sollte ein Coach versuchen, seine Verbindungen zu solchen Gruppen dazu zu missbrauchen, administrative oder sportliche Kontrollmittel zu behindern oder auszuhebeln oder Regeln oder Gesetze zu brechen, um etwa seiner Mannschaft einen Vorteil zu verschaffen, so ist dies unethisches Verhalten.

## Verbotene Substanzen und Doping

Eine Ermutigung oder Anleitung der Spieler zum Gebrauch\* bzw. Missbrauch, indizierter Mittel stellt eine Straftat und eine grobe Verletzung des Code of Ethics sowie der Anti-Doping-Verordnung des AFVD dar.

Ein Coach übernimmt die Verantwortung und moralische Verpflichtung, seine Spieler permanent über die Wirkungen schädlicher oder indizierter Mittel zu informieren und vor ihrem Gebrauch zu warnen.

Der Coach muss ebenso vor dem Gebrauch erlaubter, aber schädlicher Mittel jedweder Art warnen. Der Coach sollte seine Spieler auch andauernd vor allen anderen Suchtmitteln warnen und versuchen, sie vor diesen abzuschirmen. Auch in diesem Fall ist das persönliche Beispiel des Verhaltens des Coaches an jedem Ort ein direktes Vorbild für seine Spieler.

## Scouting

Es ist unethisch, ein Team, eine Unit, einen Spieler oder einen Coach gegen deren bzw. dessen Willen zu scouten. Davon ist das öffentlich ausgetragene Vorbereitungs- bzw. Ligaspiel als Ausnahme zu betrachten, soweit dieses öffentlich zugänglich ist.

Der Headcoach ist für das gesamte Scouting verantwortlich. Es ist unethisch, die festgelegten Regeln des Filmaustausches zu verletzen.



## AFV Hamburg e.V. Code of Ethics 6

### Recruiting und Abwerben

Es ist unethisch, ein Team durch Abwerbungen derart zu schädigen, dass seine Spielstärke in bezug auf die Liga, in der es spielen soll in Gefahr gerät.

Es ist ebenso unethisch, Abwerbungen in dem Zeitraum 1. Februar und 28. Februar durchzuführen, der es dem geschädigten Team nicht mehr erlaubt, seine vorherige Spielstärke wiederzuerlangen. Ein Coach, der derartige Machenschaften seines Vorstandes duldet oder derartige Abwerbungen selbst durchführt, handelt unethisch.

Auswahlspiele dürfen generell von keinem Coach dazu genutzt werden, andere Coaches oder Spieler abzuwerben.

Es gilt als unethisch, Spieler oder Coaches unter Vorspiegelung falscher Tatsachen abzuwerben oder getroffene Vereinbarungen nicht einzuhalten.

Da der Headcoach für das gesamte Recruiting verantwortlich ist, kann er für alle diesbezüglichen Vorgänge innerhalb seines Teams verantwortlich gemacht werden.

**Es ist allen Spielern, Coaches und Teams gegenüber unethisch, Coaches, Spieler oder Offizielle, die ihre charakterliche Nichteignung bereits in einem anderen Team oder Kontext unter Beweis gestellt haben oder die von der Ethik-Kommission als „im American Football unerwünschte Person“ deklariert wurden, im Team zu beschäftigen oder sie anderweitig in das Team zu integrieren.**

**Die Ethik-Kommission bietet den Vereinen ihre Hilfe an, um derartige Personen dauerhaft aus dem American Football auszuschließen.**

**Es ist dringend notwendig, dass die Coaches endlich begreifen, dass nur die Solidarität untereinander den Sport, ihre Teams und sie selbst voranbringt.**

### Strafen und Maßnahmen

Die Ethik-Kommission kann des Bruchs des Code of Ethics überführte Coaches mit einer Strafe oder Sperre, bezogen auf jegliche Tätigkeit im American Football, belegen.

(Anm.: Diese Strafen und Sperrungen haben z. Zt. noch Vorschlagscharakter, und die Kommission appelliert an alle Entscheidungsträger, sich ihrem Spruch zu beugen.

Es wird jedoch daraufhingearbeitet, dass das Votum der Ethik-Kommission bindenden Charakter bekommt. Die Kommission registriert nichtsdestotrotz, mit wem eine konstruktive Arbeit möglich ist.)

Auch die Coaches unterliegen dem Strafenkatalog der Bundesspielordnung §48 Abs.1, Abs.2g, 2k, 2o, 2q, 2u, 2v, 2x, 2y, und müssen sich dem Spruch des Bundesrechtsausschusses beugen, dem besondere Fälle vorgelegt werden können. Den Verhaltensmaßregeln und Regeln nach § 13 Abs. I BSO ist zusätzliche

Aufmerksamkeit zu widmen.



# American Football Verband Hamburg e.V.

Mitglied im Hamburg Sportbund e.V.

[www.AFVHamburg.de](http://www.AFVHamburg.de)

Cheerleading & Football at it's best !

Alte Volksparkstr. 24 22525 Hamburg Phone 040/8808473 Fax 040/8804307

## Zusatz

Es ist generell unmöglich, abseits eines langen Gesetzes- und Regelwerkes sämtliche Aspekte menschlichen und sozialen Verhaltens regulierend zu erfassen. Deshalb gelten für diesen Code of Ethics natürlich der gesunde Menschenverstand und die allgemeinen Regeln ethischen und sozialen Umgangs in unserem kulturellen Kontext als zusätzliche Grundlage.

Dementsprechend werden sophistische und spitzfindige Auslegungen der durch diesen Code of Ethics nicht erfassten sowie der erfassten Aspekte per se als unethisches Verhalten gewertet.

„ Ein Coach, der sich an die in diesem Code of Ethics vertretenen Prinzipien hält, braucht keine Angst vor Niederlagen und Versagen zu haben, denn sein Erfolg wird jetzt und zukünftig an dem Respekt gemessen werden, den er sich bei seinen Spielern, anderen Spielern, anderen Coaches und allen weiteren Beteiligten erworben haben wird“. (William E. Shipman)

Hamburg, im Sommer 1997

Ursprünglich verfasst von Coach Dominic Cardozo 1997 – überarbeitet von Coach Jürgen Hellwig 2010